

Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit
dass Freude übertönt manch Leid
und dass auf dieser schönen Welt
nicht nur der Wert des Geldes zählt.
Und Frieden herrscht und heil'ge Ruh
in jedem Hause immerzu.

Vilshof, Advent 2022

Liebe Freunde und Verwandte,

Heute ist der 22.11.22 – ein schönes Datum, um mit dem Weihnachtsbrief zu beginnen. Nach draußen zieht es mich auch gar nicht – grau und nieselig und herin hat Günther schon den Kaminofen angezündet – 12 Uhr.

Ich mach jetzt noch meine Sauerampfersuppe, habe im Garten drei schöne Büsche. Mit Sahne und Ei wird's ein leckeres Mittagessen und zum Nachtsch Mandarin, die Marita direkt von Spanien bekommt.

Das Jahr war für uns hier gut. Im Januar musste ein neues Auto her – ein Dacia. Mit dem vorigen sind wir sehr viel gefahren – bestimmt 16 Mal nach Riga, das ist nun auch vorbei – wir sind alt geworden! Haben glücklicherweise auch jemanden zum Putzen.

Im Februar hat sich mein einziger echter Cousin aus Kanada gemeldet, wir haben öfters Kontakt – schön.

Wir tun immer noch Sachen für Lettland sammeln, die werden jetzt auch an die Ukrainer dort verteilt, sind ja auch viele in Lettland. Hier bei uns auch.

Im April ist Tanta Maija 102 geworden – wir haben zusammen in Würzburg eine schöne Feier gehabt, aus Riga war auch der Neffe da. Am 19. Juni ist Maija dann friedlich eingeschlafen. Ihrem Wunsch entsprechen ist sie verbrannt und die Urne nach Lettland geschickt worden, wo sie dann in Saldus beigesetzt wurde vom Pfarrer Rozitis, den sie schon 40 Jahre gekannt hat. Ihre täglichen Anrufe um 18 Uhr gehen mir ab – hab es genossen, lettische Gedichte vorzulesen und ihr beim Kreuzworträtsellösen zu helfen.

Chorproben gibt's wieder - am 1. Advent singen wir in der Kirche. Hatten im Sommer auch wieder unser Chorfest.

Meine Tätigkeiten haben sich reduziert – fahre nimmer Auto, auch keine langen Spaziergänge oder angestrengte Arbeiten. Mit meinem Heimradel fahr ich alle Tage ½ Stunde. Übermorgen ist ein neuer Gemeindebrief fällig – da sind wir schon dabei. Günther fährt für die Tafel. Ansonsten – wie gehabt sorgt für's Heizen, was viel Arbeit mit dem Holz bedeutet.

Eben kommt im Radio, dass Saudi Arabien gegen Argentinien gewonnen hat - na sowas!

Ich höre frühmorgens im Bett immer lettisches Radio, hat mir Cris so eingerichtet. War heuer gar nicht in Lettland - hab's aber feste vor für 2023. Es ist alles in Ordnung mit dem Haus – ich glaube und vertraue dem Verwalter.

Sehr viel fortgefahren sind wir nicht: Würzburg (Tante Maija und Klassenfreundinnen) – Altomünster (Dorli und Armin) – Brackenheim (Verwandte und dabei Wein geholt) – Schwabach (Eri und Toby) – in der Nähe halt – Amberg – Regensburg – Laabertal – aber – daheim ist es doch am schönsten!

Wir hoffen, es ist Euch ordentlich ergangen, grüßen Euch herzlich und schließen mit einem irischen Segensspruch:

Mögest Du immer gute Gedanken haben.
Gott schenke Dir das Lachen eines Kindes,
den Wagemut eines Mannes
und die Weisheit einer alten Frau.

Marita und Co

Ein schönes Jahr liegt hinter uns, wir sind gesund, haben es uns schön gemacht hier am Vilshof! Seit letztem Weihnachten tauche ich mich hier auch jeden Morgen wie Maija auch in die Vils ein, unser Morgenritual, manchmal treffen wir uns im Finsteren im Bademantel und matschbedeckten Badelatschen am Steg und machen uns wach, wir haben sogar eine kleine Eisbadegruppe, mit der ich einmal in der Woche an einen lokalen Badeweiher gehe und wir schwimmen und plaudern ein wenig im Wasser....ich hab das Gefühl, meine inneres Thermostat arbeitet besser, seitdem ich das mache.

Außerdem habe ich in diesem Sommer fast jede Nacht draussen geschlafen, habe ein schönes 1,40 auf 2m Bett unter den Apfelbaum gestellt und nachdem es ja so gut wie nie geregnet hat, die Sternennächte und die Landgeräuschkulisse genossen!

Kurzer Abriss, was alle machen: Cris arbeitet in Regensburg, Wanda in Neustadt an der Waldnaab, Förderschullehramt, Leo Amberg, Siemens, Rosi in Ulm zum Studium, Janis 12. Klasse, aber er ist ja schon 18 und fährt sich selber, da werde ich kaum noch gebraucht.... (stimmt nicht ganz, aber als Chauffeur...).

Ich komme eben von einer Musikprobe und von einem frühmorgendlichen Rettungsschwimmabzeichenabnahme, was für ein schöner Start in den 2. Advent!

Ich wünsche Euch auch allen eine gute Weihnachtszeit, bleibt gesund oder werdet gesund und lasst es Euch gutgehn!

Maija mit Familie

Heute gab es japanisches Essen bei uns, inspiriert nicht von der eigenartigen Fußball-WM, sondern unserem Düsseldorf-Besuch vor zwei Wochen. Wir haben das dortige japanische Viertel und auch ein wenig Ruhrgebietsatmosphäre in Duisburg genossen, waren in zwei Museen und einer öffentlichen Probe des Ausbildungsmusikkorps in Hilden. Lina wohnt dort nämlich seit gut einem Jahr und wird zur Militärmusikerin ausgebildet, seit Oktober besucht sie an der Düsseldorfer Hochschule auch Kurse für ihr Musikstudium.

Zoe und Julius kämpfen noch mit den Tücken des Aufwachsens und sind auf der Suche nach Beschäftigungen, die ihnen und ihrer Umwelt Freude machen. Friseur oder Altenpflege oder Briefträger oder Bademeister oder Maler oder Verkäufer oder Gärtner oder oder oder ...?

Wir versuchen, ihnen mit Rat und Tat dabei zu helfen, was sie je nach Gemütslage gelegentlich (oft?) auch als „Nerven“ empfinden. Ganz normales Familienleben also, mit allen Emotionen zwischen Verzweiflung und Glücklichkeit.

Wenigstens wissen Stephan und ich schon, was uns Spaß macht und gelegentlich finden wir sogar die Zeit, das richtig auszuleben: ich bin heuer bis zum Alpenrand an den Kochelsee gefahren, nach Garmisch wären es dann zwar nur noch 30 km gewesen, aber ich war zu bequem und hatte (noch) zuviel Respekt vor den Steigungen, die dann mit Sicherheit gekommen wären. Stephan hat sich dagegen in die Berge so richtig hoch gestrampelt, er war kreuz und quer von Hof bis nach Österreich unterwegs.

Arbeit bei uns ist wie immer, macht Spaß und finanziert den Lebensunterhalt. Aber Hauptsache, wir sind gesund! Das wünsche ich Euch allen und dazu noch viel schöne Momente und vor allem das Glück, diese zu erkennen!

Bericht aus Regendorf von Astrid, Stephan, Linus, Finn und Nils

Auch dieses Jahr haben wir fast schon gut überstanden, alle sind gesund und versuchen, es zu bleiben.

Wir wohnen immer noch alle zusammen hier, obwohl Linus seit Juli mit der Ausbildung zum Milchtechnologien fertig ist und langsam mal das Weite suchen könnte. Im Moment arbeitet er bei der hiesigen Molkerei Bayernland, seinem Ausbildungsbetrieb, hat sich aber für nächsten Herbst

schon für den Technikerlehrgang angemeldet. Ob das klappt, erfährt er im April - und falls ja, wird er dann 2 Jahre in Kempten im Allgäu verbringen; sein Plan ist immer noch, danach ins Ausland zu gehen, mal sehen, was bis in 2,5 Jahren davon übrig ist. Gerade (21.11. ist heute) hat er Urlaub - bevor der durchgehende Weihnachtsbetrieb los geht - und ist gestern mit Stephan in den Urlaub aufgebrochen, sie machen eine fast 3wöchige Reise nach Dubai, Sri Lanka, Thailand bis nach Singapur, nochmal Sonne tanken vor dem dunklen Winter! Seinen 20. Geburtstag feiert er dann unterwegs.

Finn ist seit Sommer mit der Realschule fertig und hat eine Ausbildung zum Kfz Mechatroniker für System- und Hochvolttechnik (so ein langer Beruf!!!) bei BMW begonnen. Es gefällt ihm gut, er hat wohl auch nette Mitstreiter und BMW ist schon ein toller Arbeitgeber bzw. Ausbilder: am Anfang waren sie gleich 3 Tage weg, Laptop hier, Rucksack und allerlei andere Sachen da...er wird da komplett ausgestattet. Zu unserem großen Glück hat er eine Mitfahrgelegenheit direkt bei uns aus dem Dorf, weil's mit dem Bus doch etwas umständlich ist. Wir hoffen, dass er bald den Führerschein macht, im Moment sitzt er noch an der Theorie, zum 17. Geburtstag im Dezember wird er das also nicht ganz schaffen, aber irgendwann geht schon was vorwärts (dann können wir derweil noch ein bissl dafür sparen!)

Nils (15) ist jetzt auch schon in der Abschlussklasse und er hat auch schon einen Ausbildungsplatz für September 2023: er will Elektroniker für Geräte und Systeme lernen, bei einer Firma in Regensburg. Er freut sich schon drauf, dass er dann auch Geld verdient, leider muss er vorher noch das Schuljahr gut zu Ende bringen. Nils ist viel mit seinen Freunden unterwegs, zeitweise jedes Wochenende auf einer anderen Party..., aber endlich "dürfen " die Jungen wieder losziehen.

Im Februar waren wir mit Freunden in Österreich beim Skifahren- eine Woche knallblauen Himmel und richtig kalt, das haben alle richtig genossen. Den Sommer haben wir alle zuhause verbracht, mit mehr oder weniger viel Bewegung an der frischen Luft oder im Wasser, außerdem die Tomaten und andere Früchte im Garten betreut und später dann geerntet, das will ich nächstes Jahr wieder probieren und vielleicht noch etwas ausbauen. Wir machen ja Urlaub deshalb auch eher immer im Herbst, Stephan war mit ein paar Freunden im Oktober eine Woche in Kroatien beim Segeln, nur als Passagier, nicht als Segler. Dort hatten sie auch Glück mit dem Wetter, Badetemperaturen. Finn, Nils und ich waren zusammen mit Marita, Janis und Freundin Anfang November eine Woche in Spanien, surfen üben. War wieder sehr lustig und diesmal auch ganz warm und sonnig. Unsere Künste auf dem Brett sind noch ausbaufähig, also müssen wir dringend nochmal da hin.

Jetzt werd ich mich mal auf die Weihnachtsbäckerei stürzen, damit wir für unsere Hüttenwoche um Weihnachten mit Eri und Toby genug Plätzchen haben!

Euch allen schöne Feiertage und uns allen Gesundheit und hoffentlich ein friedensreicheres Jahr 2023.

Hallo liebe Leute, hier kommen ein paar Nachrichten von Toby und Eri aus Leuzdorf.

uns geht's glücklicherweise gut, wir sind gut durch dieses komische Jahr gekommen bis jetzt und freuen uns nun auf die Adventszeit und ein Weihnachten auf der Hütte im Allgäu.

Unsere berufsmäßige Arbeit läuft wie gehabt, da hat sich nichts Großes verändert und wir wurschteln uns so durch die Schuljahre bzw. Gemeindeaktionen. Meine Dienststelle, die Gehörlosenseelsorge, ist nach zwei Jahren Umbauzeit nun wieder am Ursprungsort angekommen, am Egidienplatz in Nürnberg, Dort gibt es nun ein großes barrierefreies kirchliches Haus, in dem die drei Einrichtungen für Sinnesbehinderte sitzen (Gehörlosen- Schwerhörigen- und Blindenseelsorge). Wie meistens bei so einem Riesen-Umzug bzw. Umbau passt noch nicht alles, und über vieles wundern wir Mitarbeiter uns sehr oder zumindest ein bißchen.

Hier daheim im Leuzdorf haben wir dieses Jahr angebaut: Wir haben uns ein Gewächshaus in den Garten gestellt und dort konnten wir dann bergeweise Gurken ernten. Auch mit anderem Gemüse waren wir gut versorgt, die Nachbarin hat dieses Jahr sehr rumgegärtet und wir haben immer wieder viele kleine Pflänzchen bekommen die dann zu leckeren Sachen wie Auberginen, Tomaten

oder Rosenkohl geworden sind. Auch sonst haben wir dieses Jahr unseren Garten genossen und uns an allem gefreut was wächst und blüht und NICHT vom Reh aufgefressen wird.

Urlaub hatten wir dieses Jahr einen ganz besonderen: Wir sind mit den Rennrädern durch die Pyrenäen geradelt. Von Hitzewarnungen und Waldbrandgefahr in Südfrankreich haben wir in unserer Radl-Woche gar nichts mitbekommen - es hat ein paar Mal so richtig geregnet und auf dem Tourmalet waren nur 5 Grad (und Regen und Nebel). Aber: Wir habens geschafft, ohne Pannen und Verletzungen und die tolle Landschaft an den nicht-Regentagen hat alles entschädigt. Und nun wünschen wir euch eine gesegnete Adventszeit und fürs neue Jahr viel Gesundheit, Glück und jeden Tag was zum Freuen !

Christiane & Darius (13)

Wir haben beide bisserl "geschwächelt" dieses Jahr. Darius Anfang des Jahres mit wochenlangen Kopfschmerzen (wurde aber nix gefunden) und infolgedessen nur sporadischen Schulbesuchen - aber besseren Noten.

Und ich selber bin seit Oktober ohne Schilddrüse, nachdem dort ein fieser Knoten entdeckt und gleich entfernt wurde. Mittlerweile geht's uns aber beiden wieder gut und vielleicht lebt man doch ein bisserl zufriedener wie vorher.

Meine neue Arbeit (seit Oktober 2021) finde ich immer noch richtig gut, es gibt immer wieder mal neue Fahrradhelm-Muster & Farben zu sehen, mit einigen sehr lieben Kolleginnen gehe ich zur Zeit öfter Frühstücken. Wir arbeiten grad im Wochenrhythmus, haben nicht viel zu tun, so dass wir in einer Woche alle Aufträge für 2 Wochen erledigen und dann eine Woche zu Hause in Kurzarbeit sind. Das soll wohl noch bis Ende des Jahres so weitergehen, dann wirds wieder besser.

Darius geht fleißig in die Schule (7. Klasse) und ist super ins neue Schuljahr gestartet. Ansonsten führt er ein echtes Teenie -Leben, rumgammeln, YouTube rauf und runter schauen, sich mit Freunden Quatsch ausdenken... außerdem geht er 1 x die Woche zum Schwimmen und knuddelt gern unsere 2 Katzen.

Anfang August haben wir ein paar richtig schöne Tage am Königssee verbracht, mit Gondel fahren, Bergwanderung, Schifffahrt und allem was dazu gehört (Pizza, Eis und Almdudler). Außerdem gehören wir zu den Glücklichen, die einen der wenigen Siege im Club-Stadion erlebt haben und wir waren zusammen auf einem kleinen Konzert von Beni Hafner, einem super lustigen bayrischen Singer/Songwriter, der mich schon das ganze Jahr mit seinen coolen Liedern begleitet.

Dieses Jahr verbringen wir unser beider erstes mal Weihnachten nicht am Vilshof, sondern fliegen am "heiligen Morgen" für 1 Woche nach Fuerteventura zum Sonne tanken.

Schon mal sonnige Weihnachtsgrüße an alle!